

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Hamburg, im Dezember 2013

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Ägyptisch Deutschen Gesellschaft Nord!

Im Jahr 2013 hat es Ägypten erneut geschafft Geschichte zu schreiben.

Die Herausforderungen für Land, Leute und deren so geschätzte Kultur werden nicht geringer. Ägyptens Zukunft hängt dabei nicht nur von der politischen Willensbildung im eigenen Land ab, auch die konzertierten Bemühungen der Freunde Ägyptens sind jetzt gefragt.

Wir widmen uns vornehmlich der Kultur und läuten den Start unseres Programms für das I. Halbjahr bereits am Sonntag, den 12. Januar 2014 ein. Wie gewohnt, im Museum für Völkerkunde um 11.00 Uhr.

Prof. Dr. Mamoun Fansa wird uns über die 5000-jährige Geschichte der Stadt Aleppo berichten. Das aktuelle Ergebnis spiegelt sich im traurigen Titel wider:

"Aleppo - Ein Krieg zerstört das Kulturerbe"

Anbei finden Sie das Programm für das I. Halbjahr 2014.

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse.

Die Ägyptisch Deutsche Gesellschaft Nord wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2014

Mit freundlichen Grüßen,

Omar Moomen

Seite 1 von 4

Treffen jeden I. Freitag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant von Pro Linguis, Rothenbaumchaussee 97, Hamburg
Korrespondenz an die Gesellschaft bitte an den I. Vorsitzenden

I. Vorsitzender
Herr Omar Moomen
Marktstr. 145
20357 Hamburg
Tel. 040-30086620, Fax -30086699

2. Vorsitzender
Herr Ameen El-Sawiy
Wellingsbütteler Landstr. 181
22337 Hamburg
Tel. 040-502393

Schatzmeisterin
Frau Dörte Walther
Grasweg 8
22299 Hamburg
Tel. 040 278 779 22

Bankverbindung: Commerzbank Hamburg * Konto-Nr. 6222 061 * BLZ 200 400 00 *

Vereinsregister Hamburg Nr.: VR 15111 Web Site: www.adgn.de * e-mail: info@adgn.de

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Aleppo - Ein Krieg zerstört das Kulturerbe

**Sonntag 12. Januar 2014 im Museum für Völkerkunde 11.00 Uhr
Professor Dr. Mamoun Fansa (Berlin)**



Die Omajaden Moschee 2011



und nach der Zerstörung 2013

In seinem Vortrag beschreibt er die 5000jährige Geschichte der Stadt Aleppo. Eine antike Kulturmetropole mit vielfältigen kulturellen Beziehungen im Vorderen Orient bis weit ins Alte Ägypten hinein.

Er berichtet von der mühevollen Wiederherstellung der Altstadt seit 2000 und der aufwändigen Restauration der Omajaden Moschee.

Im Jahr 2013 wurden die Altstadt und die Moschee im andauernden syrischen Bürgerkrieg schwer beschädigt. Am 24. April 2013 stürzte das einmalig schöne Minarett der Moschee ein.

Der zum Weltkulturerbe zählende Basar liegt in Schutt und Asche.

Wir erfahren in bestürzender Weise, was der Menschheit verloren gegangen ist.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Vor- und Frühgeschichte der Uni Hamburg :

Die Schlacht am Harzhorn

**Mittwoch 12. Februar 2014, Uni Hamburg-Westflügel, Edmund-Siemers-Allee 1,
18.30 Uhr; Raumnummer wird in der Uni angezeigt
Dr. Alexander Bätz (Hamburg)**



Ausgegrabene germanische Lanzenspitze

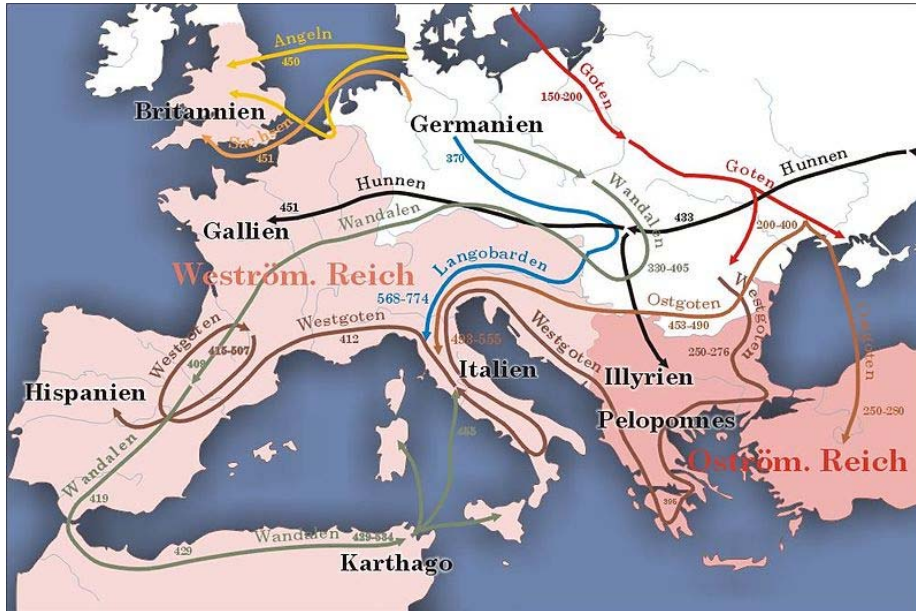
Ausführungen zu einer vergessenen römisch-germanischen „Begegnung“ mitten in Deutschland in der Zeit des Soldatenkaisers Maximinus Thrax zwischen 238 und 233 n. Chr.

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.

Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Die Völkerwanderung

Sonntag 23. März | 1.00 Uhr - Museum für Völkerkunde
Professor Dr. Dr. Klaus Rosen (Bonn)



Das 5. Jahrhundert war für das Römische Imperium geprägt von den Abwehrkämpfen gegen die anstürmenden Germanen-Völker. „Der römische Erdkreis stürzt“ schrieb der große Kirchenlehrer Hieronymus.

Was waren die Gründe für diese kriegerischen Einfälle? Das römische Reich fand dadurch nicht sein Ende sondern erfuhr eine Umwandlung. Welcher Missbrauch ist später mit der Geschichte der Völkerwanderung getrieben worden? Über diesen Komplex spricht:

Das Rätsel Rom?

Sonntag 6. April 2014, 11 Uhr im Museum für Völkerkunde 11 Uhr
Ulrike Herrmann (Berlin)



Kaiser Vespasian 69-79: Pecunia non olet

Warum setzte die Industrialisierung nicht schon in der Antike ein?

Diese interessante Fragestellung, so lebenswichtig für ein Weltreich, wird oft übersehen oder ausgeklammert.

Die taz-Wirtschaftskorrespondentin hat sich in ihrem neuen Buch diesem Thema gewidmet und wird uns darüber referieren.

الجمعية المصرية الألمانية فى شمال ألمانيا ج.م.
Die Ägyptisch-Deutsche Gesellschaft Nord e.V.

Überraschungs-Thema

Sonntag 4. Mai 2014 im Museum für Völkerkunde 11.00 Uhr

Titel und Thema werden sobald wie möglich auf unserer webpage:

www.adgn.de

veröffentlicht.

Lawrence Alma-Tadema:

**Historienmalereien klassischer ägyptischer, griechischer und
römischer Lebenswelten**

Sonntag 22. Juni 2014 im Museum für Völkerkunde 11.00 Uhr

Dr. Gabriele Himmelmann (Hamburg)



Eine Weihung an Bacchus (Ausschnitt)

Ein Streifzug durch das Werk des am 8. Jan. 1836 in Holland geborenen und am 25. Juni 1912 verstorbenen Malers und Zeichners. Er arbeitete im sogenannten akademischen Realismus in den Ländern: England, Belgien, Holland und Deutschland. Seine antiken Sichtweisen und Ausführungen sind sehr detailreich und laden zu spannenden Betrachtungs-Spaziergängen ein.